



Domlinden

29



Evangelisch | Freikirchliche Gemeinde



Gemeindebrief

November / Dezember 2024 + Januar 2025



Quelle: Panie

Prüft alles und behaltet das Gute.

1. Thessalonicher 5, 21

Inhaltsverzeichnis:

Kurz angedacht	2
Vorgestellt: Seelsorgeteam ..	3
Rückblick: Perlentauchen an der polnischen Ostsee	4
Endlich Schulkind	6
Herzlichen Glückwunsch	6
Weihnachten im Schuhkarton	7

Rückblick: AH-Gottesdienst ..	8
Wir laden herzlich ein	10
Termine November.....	10
Termine Dezember	12
Termine Januar 2025	12
Rückblick: Adonia	14

Aktuell nehme ich wahr, dass in den Nachrichten, aber auch in alltäglichen Gesprächen immer wieder die Spaltung der Gesellschaft als Thema aufkommt. Es gibt verschiedene Lager, verschiedene Ansichten und Stimmungen – Wahlergebnisse, die signalisieren, dass Unzufriedenheit und ein Wunsch nach Veränderung da sind. Das kann nachdenklich machen oder vielleicht sogar entmutigen.

Gleichzeitig glaube ich, dass wir es nicht mit einem neuen Phänomen zu tun haben, sondern solche Zeiten immer wieder in der Menschheitsgeschichte vorkommen. Wenn wir zurück schauen zum Beispiel auch in der Zeit, in der Jesus geboren wurde: Unter römischer Herrschaft versuchten die Juden ihrem Glauben zu folgen. Die jüdischen Zolleinnehmer arbeiteten jedoch für die Römer und galten als Verräter. Die Pharisäer konnten sich nicht auf Jesus Lehren einlassen und etwas später fühlten sich die griechischsprachigen Juden ungerecht behandelt (Apg 6).

Jesus ermutigt seine Jünger immer wieder dazu: „Bleibt in meiner Liebe“ (Joh 15,9) und gibt ihnen das Gebot: „Ihr sollt einander lieben, wie ich euch geliebt habe“ (Joh 13,34). Doch das gilt nicht nur für die Jünger und Christen untereinander, die ja schon unterschiedlich genug waren, Jesus fordert auch dazu auf: „Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen“ (Mt 5,44-48).

Für mich zeigt sich hier, dass Jesus wusste, wie wichtig es ist, dem anderen in Liebe zu begegnen und ihn nicht aufzugeben, ob er nun meine Meinung, meine Herkunft, meinen Glauben oder meine politische Überzeugung teilt oder nicht. Und das Gute ist: wir müssen das nicht krampfhaft aus unserer eigenen Kraft schaffen, sondern können uns mit Gottes Liebe immer wieder neu füllen lassen. Darüber hinaus verspricht Jesus, dass wir so ein Zeugnis für die um uns herum sein werden: „An eurer Liebe zueinander werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid“ (Joh 13,35). Gemeinsam können wir an verschiedenen kleinen Stellen in Spaltungen und Spannungsfelder Gottes Liebe hineintragen.

Rebecca B.



Vorgestellt: Seelsorgeteam

Vielleicht haben es einige von euch schon in Anspruch genommen oder bemerkt: seit geraumer Zeit entwickelt sich zuzüglich zum Besuchsteam ein Seelsorgeteam in unserer Gemeinde.

In der Bibel, im Markus- Evangelium Kapitel 2 lesen wir, dass Jesus in einem Haus zu Besuch ist und das komplette Haus mit Menschen überfüllt ist.

Vier Freunde beschließen, ihren gemeinsamen, gelähmten Freund zu Jesus zu bringen. Jedoch haben Sie keine Chance, bis zu Jesus vorzudringen. Deshalb steigen Sie aufs Dach, decken es ab und lassen an vier Seilen die Trage mit ihrem gelähmten Freund direkt vor Jesu Füßen runter.

Allein wäre der Gelähmte niemals bis zu Jesus vorgedrungen. Die Freunde wussten, Jesus ist die Chance, vielleicht sogar die einzige Chance, dass ihrem kranken Freund geholfen wird.

Und Jesus? Jesus zeigt Erbarmen und Liebe. Er unterbricht das, was er gerade getan hat und kümmert sich um den, der vor ihm liegt. Er heilt ihn auf allen Ebenen – er vergibt ihm die Sünden und macht sogar seinen Körper gesund. Was für eine Allmacht und Gnade.

Wir als Seelsorge Team möchten euch gern so wie die 4 Freunde zu Gott bringen, wenn ihr euch gerade nicht dazu in der Lage seht, entmutigt, verzweifelt oder weit weg seid. Auch wenn es nur ein "kleines" Anliegen ist, wir legen es gern gemeinsam im Gebet Jesus vor die Füße.

An jedem ersten Sonntag im Monat nach dem Godi wird einer von unserem Team in den vorderen Reihen für ein Gespräch und Gebet zur Verfügung stehen. Gern dürft ihr auch außerhalb dieser Zeiten nach dem Gottesdienst auf uns zukommen. Wenn es möglich ist, wollen wir für euch da sein.

Für uns ist es selbstverständlich, dass alle Anliegen, die ihr uns sagt, der Schweigepflicht unterliegen und an keinen Dritten weitergegeben werden. Zum Team gehören: Anne Osenberg, Johannes Lehndorf, Dagmar Langkau, Carmen Rädels, Mike Tautz und Beate Stapferne

Dagmar L.



Rückblick: Perlentauchen an der polnischen Ostsee (1)

WAS??? Es gibt doch bestimmt keine Perlen an der Ostsee, oder? Von Möwen, Muscheln und sonstigen typisch maritimen Dingen haben wir sicher alle schon gehört, aber Perlen? „Wenn es dort Perlen gibt, dann muss ich unbedingt auch dort hin“, mag sich der eine oder andere Leser jetzt denken. Aber keine Sorge, in den kommenden Zeilen hat jeder die Gelegenheit einen kleinen Schatz zu erkennen.



Gehen wir auf eine gemeinsame Reise. Im wahrsten Sinne des Wortes, denn vom 23.-25.08.2024 waren wir vom betreuten Wohnen des AH e.V. wieder gemeinsam zu einer Urlaubsfahrt unterwegs.



Wie auch schon bei den letzten Fahrten war die Vorfreude sehr groß. In den vergangenen Jahren konnten wir auf Grund begeisterter Mitarbeiter sogar mehrere Fahrten anbieten, wodurch verschiedene Angebote entstanden. In diesem Jahr konnte „leider“ nur eine Fahrt realisiert werden. Das gewünschte Ziel war die polnische Ostsee.

Also machten wir uns gemeinsam auf die Reise mit dem AH-Bus in das nahegelegene Ausland. Und bereits hierin lässt sich eine wundervolle Perle erkennen, da es für manch einen Klienten eine besondere Herausforderung war nach Polen zu reisen. Liegt das Land doch wesentlich näher an dem Ukraine-Konflikt als es dem einen oder anderen lieb wäre. Ein wahrer Schatz liegt darin verborgen, sich seinen Ängsten zu stellen und zu erkennen, dass es möglich ist sie zu überwinden. Aber nicht nur auf dieser Ebene. Genauso ist die enge Gemeinschaft eine besondere Situation, die wir in unserem Ferienhaus erlebten. Das Ferienhaus war in diesem Jahr sehr besonders, da wir einen eigenen Whirlpool, einen „Partykeller“, als auch Feuerstelle und Billardplatte hatten. Sowohl wertvoll, als auch anstrengend ist so ein veränderter Alltag in der großen Gemeinschaft. Dabei kann so mancher Konflikt, welcher sonst nicht entstehen würde, aufkommen. Wenn er dann positiv und konstruktiv geklärt werden kann, entsteht ein neuer Schatz der Verbundenheit. So gab es z.B. einen Moment, in dem ein Klient einem anderen eine konstruk-

Rückblick: Perlentauchen an der polnischen Ostsee (2)

tive Kritik gab. Seit mehreren Monaten besteht schon das Thema in den Einzelgesprächen und in der „sicheren“ Umgebung des Urlaubs traute sich der Klient mehr zu als sonst. Dadurch gab es eine ganz wundervolle Kritik, die sein Gegenüber auch annehmen konnte. Solche kleinen Momente sind die Perlen



und Schätze der Reise. Momente, die sich ergeben, die es sonst nicht gegeben hätte, gemeinsame Unternehmungen, die die Gemeinschaft zusammenbringen, Alltag teilen und sich aufeinander einlassen. Ich bin jedes Mal so unendlich begeistert, was so ein paar wenige Tage alles auslösen können und wie viel Wert darin verborgen liegt. Daher bin ich auch sehr sehr sehr sehr dankbar, dass uns in diesem Jahr einige aus der Gemeinde mit „Extra-Spenden“ unterstützt haben. DANKE!!! Es ist ausreichend Geld zusammengekommen, dass wir zwei Klienten mitnehmen konnten, die es sich nicht hätten leisten können, auf Grund von nicht verschuldeten Umständen. Dadurch wurden wir so viele Teilnehmer, dass wir Wilfried gewinnen konnten mit uns zu fahren. Er hat sein Auto zur Verfügung gestellt und sich in die Beziehungsgestaltung zu den Klienten eingesetzt.

Über die gemeinsamen Schätze und Perle die wir im Miteinandererlebten, besichtigten wir an einem Tag Stettin und verbrachten einen Strandtag inklusive Sonnenbrand an der Ostsee. Leider war die Zeit schneller wieder vorbei, als es uns lieb war. Also freuen wir uns jetzt schon auf das kommende Jahr.

Mir bleibt am Ende dieser Seiten nur allen zu danken, die sich finanziell in den AH e.V. investieren, die unsere Arbeit im Gebet begleiten und an Wilfried, der sich immer wieder in die Beziehungen zu unseren Leuten aktiv investiert. DANKE!!! Ich will dich segnen, denn du sollst ein Segen sein. 1. Mose 12,2

Anne O.

Endlich Schulkind



Wir freuen uns über die kleinen und großen Schritte, die die Kinder unserer Gemeinde machen und wollen Gott auch immer wieder danken und ihn um seinen Segen bitten. So wurde das auch im Gottesdienst am 15.09.2024 getan.

Gottes Segen wurde über Jael Männel und Rebekka Tautz ausgesprochen, die seit dem 02.09. die 1. Klasse besuchen!



Wir wünschen Ihnen als Gemeinde, dass sie fröhlich und mit dem Bewusstsein im Herzen zur Schule gehen, dass der HERR jeden Schritt mitgeht und sie nie allein sind.

Zudem durften sich die beiden über ein tolles Geschenk von der Gemeinde freuen. Rebekka und Elea danken der Gemeinde dafür und Rebekka kann gar nicht genug von den lustigen und lehrreichen Comics vom Schlunz vorgelesen bekommen.

Mike T.

Herzlichen Glückwunsch

Lieber Sajad, liebe Panie,
am 01.10.24 habt ihr euch getraut. Es ist schön, euch zusammen so glücklich zu sehen! Wir freuen uns und gratulieren dem frisch verheirateten Paar! Wir wünschen euch für die Zukunft Gottes Segen und allezeit seinen Schutz und sein Wirken in und durch euch!

Eure Gemeinde



„Seid fröhlich als Menschen der Hoffnung, bleibt standhaft in aller Bedrängnis, lasst nicht nach im Gebet.“



- Römer 12, 12 -

Weihnachten im Schuhkarton

Liebe Unterstützer der Aktion "Weihnachten im Schuhkarton"!

Knapp 285.000 gepackte Schuhkartons machten sich im letzten Jahr allein aus Deutschland auf dem Weg zu Kindern in Moldawien. Darunter waren auch einige aus unserer Gemeinde. Ich bin jedes Jahr dankbar, dass so viele ein Herz für die Kinder haben, die nicht mit Weihnachtsgeschenken überhäuft werden. Für diese Kinder ist dieses eine Geschenk sehr wahrscheinlich das erste und vielleicht einzige Geschenk im Leben. Und das prägt! Die Kinder bekommen gleichzeitig noch die Chance geboten am Kurs "die größte Reise" teilzunehmen, wo sie sehr wahrscheinlich erstmalig von Jesus hören. Im letzten Jahr haben sich weltweit durch dieses Angebot fast 3 Millionen Kinder für ein Leben mit Jesus entschieden. Das spornt an, diese Aktion weiter zu unterstützen.

Besonders gefreut habe ich mich dieses Jahr über einige Jugendliche aus unseren Reihen, die es gar nicht erwarten konnten, eine "Box to go" zu bekommen und zu packen. Das sind die vorgefertigten Kartons, die im Foyer bereitstehen und darauf warten, gefüllt zu werden.

Bis zum 17.11.2024 können hier in unserer Gemeinde die gefüllten Schuhkartons abgegeben werden. Dann werde ich alle Kartons auf die Reise schicken.

Wichtig ist, wie jedes Jahr auch den Versand der Kartons finanziell zu unterstützen. Dazu werden je Schuhkarton 10,93 € benötigt. Deswegen ist neben den Kartons auch eine Spendenbüchse platziert, wo jeder, der die Aktion auf diese Art unterstützen möchte, etwas dazulegen darf.

Egal ob gefüllter Schuhkarton oder Spende oder sogar beides. Ich freue mich und Gott segnet jede Gabe. Auch das Gebet für die Kinder und die ehrenamtlichen Helfer!

Danke im Namen der Kinder sagt
Mike



weihnachten-im-schuhkarton.org

Rückblick: AH-Gottesdienst (1)

Gute Worte

Viele „Gute Worte“ gab es zu hören beim Gottesdienst, der von der Evangelischen Abhängigen-Hilfe (AH) gestaltet wurde. Ein gut besuchter Gottesdienst mit vielen Gästen wurde von einer Band begleitet, die schon mal viele „Gute Worte“ hatte. Sehr beeindruckend war das Lied „Ein Gott, der das Meer teilt, kommt nie zu spät“. Weiter ging es mit spannenden Berichten aus der täglichen Arbeit der AH, neue und langjährige Mitarbeiter kamen zu Wort.

Das Angebot der AH für unsere Stadt ist sehr breit gefächert und bietet viele Möglichkeiten von Hilfsangeboten. Beispielhaft sollen hier genannt werden: Das neue Wohnprojekt in der Bäckerstrasse, die Projektwerkstatt, Beratungsstelle, Obdachlosenhaus, Yoho-Projekt, Mütterstammtisch und Zirkus Hoppla, um nur einige zu nennen.

Die Predigt hielt Frau Prof. Dr. D. Storeck aus Elstal. Das Thema lautete „Gute Worte“. Die guten Worte aus Jesaja, gesprochen von Gott für sein Volk und für uns.



Rückblick: AH-Gottesdienst (2)



Zum Abschluss, nach all diesen „Guten Worten“, gab es noch gutes Essen – ein reichhaltiges Buffett – und alle waren eingeladen.

Antje K.



Wir laden herzlich ein

Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst <i>(gleichzeitig Kindergottesdienst);</i> am 1. + 3. Sonntag im Monat mit Abendmahl Bibelclub <i>(mtl. nach Absprache m. Michaela & Becci)</i>
	12:00 Uhr	Deutsch lernen mit der Bibel
Montag	19:00 Uhr	Online Gebetstreff: Fürbitte für die Ukraine und Russland: Link auf der Homepage
Dienstag	16:15 Uhr	TeensClub <i>(außer in den Ferien)</i>
Mittwoch	15:00 Uhr	KidsTreff <i>(außer in den Ferien)</i>
Donnerstag	15:00 Uhr	Begegnungscafé mit Perspektive <i>(letzter Donnerstag im Monat)</i>
Freitag	08:00 Uhr	Gebet für unsere Kinder
	19:00 Uhr	Jugend <i>(in den Ferien nach Absprache)</i>
Hauskreise		nach Absprache <i>(s. Aushang)</i>

Besondere Termine November (1)

Traugottesdienst - Hochzeit von Sajad & Panie

Freitag, 01.11.2024 14:00 – 16:00

Die Gemeinde ist herzlich eingeladen am Traugottesdienst, sowie anschließendem Kaffeetrinken in der Gemeinde teilzunehmen.



Mitarbeits-Mitarbeitsforum ;-)

Mittwoch, 06.11.2024 19:00 – 20:00



Kindernachmittag mit Tischtheater

Donnerstag, 07.11.2024, 15:00 Uhr



Familiengottesdienst mit Tischtheater und Kindersegnung

Sonntag, 10.11.2024 10:00 – 11:30



Herbstgemeindestunde am Nachmittag

Sonntag, den 17.11.2024, 15.30 – 17:00 Uhr für Gemeindemitglieder



öffentliche Generalprobe Markustheater

Sonntag, 24.11.2024 13:00 – 15:00

Aula der Ritterakademie am Dom zu Brandenburg, Burghof 9

Besondere Termine November (2)

Markustheater

Sonntag, 24.11.2024, 19:00 Uhr + Montag, 25.11.2024, 19:00 Uhr
Aula der Ritterakademie am Dom zu Brandenburg, Burghof 9

Liebe Gemeinde,
bittet betet für das Projekt »Markustheater«. Wir wünschen uns, dass Menschen – die vielleicht nie zuvor das Evangelium gehört haben – mit dieser Aufführung neu berührt werden von Jesus und seinem Leben. Bitte ladet auch viele Freunde dazu ein, am besten persönlich mit unserem Flyer, den ihr im Foyer findet. Dort ist zu lesen:

»Das gesamte Markusevangelium in 90 Minuten – als Rundtheater.

Gespielt wird in der Mitte, in den Gängen zwischen dem Publikum und hinter dem Publikum. Der Zuschauer befindet sich mitten im Geschehen.

15 Mitwirkende der Gemeinde Domlinden lassen den alten Text über das Leben von Jesus Christus lebendig werden. Mit dem Markusevangelium als Grundlage erwecken die Schauspieler nach einer intensiven Vorbereitungsphase nun die Geschichten ganz neu zum Leben: Stürme, Gelähmte, Zöllner, die Konfrontation mit dem religiösen Etablisement und der Sieg über den Tod.

Das ganze Evangelium in einem Stück – ein einzigartiger und kreativer Theaterabend.«

Danke für eure Unterstützung!



Boris Sch.

Besondere Termine Dezember

Adventfeier mit Kaffee und Stollen

Sonntag, den 01.12. – 15.30 – 17:00 Uhr

Der Gottesdienst um 10:00 Uhr entfällt zu Gunsten des Kaffee-trinkens.



Kita Musical am 3. Advent

Sonntag, 15.12.2024 10:00 – 11:30

Christvesper – Festgottesdienst am Heiligen Abend

Dienstag, den 24.12. – 15.30 – 17:00 Uhr

Gott selbst wird in Jesus Christus Mensch und macht sich klein für uns.



Besondere Termine Januar 2025 (1)



Gebetswoche 2025
13.-19. Januar

Seit über 150 Jahren treffen sich Christen aus unterschiedlichen Kirchen einer Stadt, um gemeinsam an einem Ort zu beten.

Herzliche Einladung, in Brandenburg an der Havel dabei zu sein, jeweils um **19 Uhr**:

13.01.25	Hofkirche mit Mitbring-Abendessen	Jahnstraße 1
14.01.25	Evangelisch-Reformierte Kirche	Ritterstraße 94
15.01.25	Katholische Kirche Heilige Dreifaltigkeit	Neustädtische Heidestraße 24
16.01.25	Interkulturelles Zentrum	Gotthardtkirchplatz 10
17.01.25	Sankt Bernhard-Gemeinschaftskirche	Hannoversche Str. 43
19.01.25, 10 Uhr:	Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Gottesdienst mit Extra-Programm für Kinder	Domlinden 29



Besondere Termine Januar 2025 (2)

Noch nie dabei gewesen? Wie wärs mit einem Experiment?

Einfach mal hingehen. Jeder Abend hat seinen eigenen Charakter. Es wird jeden Abend gesungen, eine Pfarrerin oder ein Pfarrer gibt einen theologischen Input – und es ist Raum zum Gespräch mit Gott.

Montagabend, 13.01.25, in der Hofkirche

Auftakt mit einem Mitbring-Abendessen. Bring mit, was du gerne isst. Die Hofkirche spendet Brot, Butter und Wasser. DompfarrerIn Graap wird einen Bibeltext kurz auslegen. Schwerpunkt soll gegenseitiges Kennenlernen sein.

Dienstagabend, 14.01.25, in der Reformierten Gemeinde

Thema „**Hoffnung für den Nächsten**“. Biblische Texte werden gelesen. Der katholische Pfarrer Patzelt wird sprechen. Beim Gebet dürfen sich alle beteiligen, die möchten.

Mittwochabend, 15.01.25, in der katholischen Kirche Heiligen Dreifaltigkeit

Thema „**Hoffnung schöpfen**“. Der evangelische Pfarrer und Journalist Helmut Matthies wird sprechen. Es wird gesungen und gebetet.

Donnerstagabend, 16.01.25, im Interkulturellen Zentrum der Gotthardt-Kirchengemeinde

Thema „**Hoffnung bewahren**“. Christoph Währer, Pastor der Freikirche „Hope Brandenburg“ wird sprechen. Es wird gesungen und gebetet.

Freitagabend, 17.01.25, in der Sankt Bernhard - Gemeinschaftskirche

Der Gebetsabend wird von Jugendlichen für Jugendliche vorbereitet und geleitet. Erwachsene, die sich über modernere Lieder freuen, sind ebenfalls eingeladen.

Sonntagvormittag, 19.01.25, in der Freikirche Domlinden

PfarrerIn Stiller wird im Gottesdienst predigen. Für Kinder gibt es parallel einen Kindergottesdienst.

Alpha Ehekurs

montags ab 20.01.25, 18:00 – 20:00 Uhr

Ob ihr seit sechs Monaten oder 40 Jahren verbunden seid, ob ihr eine gute Beziehung habt oder gerade eine schwierige Zeit durchlebt, im Alpha-Ehekurs habt ihr die Möglichkeit, in eure Beziehung zu investieren und eine starke Ehe aufzubauen. Der Ehekurs ist auf christlichen Prinzipien aufgebaut, ohne einen christlichen Hintergrund vorauszusetzen.



Frauentag in Berlin

25.01.25

Männer Event FightNight

25.01.25



Rückblick: Adonia

Brandenburg an der Havel durfte am 24.10. eine Premiere erleben. Erstmals war ein Projektchor von Adonia zu Gast und begeisterte uns mit dem Musical „Petrus – der Apostel“. Siebzig Teens aus Berlin und Brandenburg sangen, musizierte, tanzten und spielten für uns Ereignisse aus der Apostelgeschichte. Mittendrin Petrus, er will der ganzen Welt die rettende Botschaft von Jesus weitergeben. Darum geht es – neben Musik und Theater – bei Adonia, von Jesus erzählen und Menschen einen Weg zu unserem Glauben zeigen.

Für den Start in Brandenburg an der Havel hatte Adonia die Halle der Perspektivfabrik gemietet, die dann auch bis auf den letzten Platz gefüllt war. Die eigentliche Mammutaufgabe, Teens und Mitarbeiter zu verköstigen und zu beherbergen, das hat dank vielfältiger Hilfe und Unterstützung wunderbar geklappt. Vielen Dank für euren Beitrag, ihr habt Adonia in Brandenburg ermöglicht, die Teens bei euch willkommen heißen und allen Besuchern ein spannendes Konzert geschenkt!

Benjamin M.

